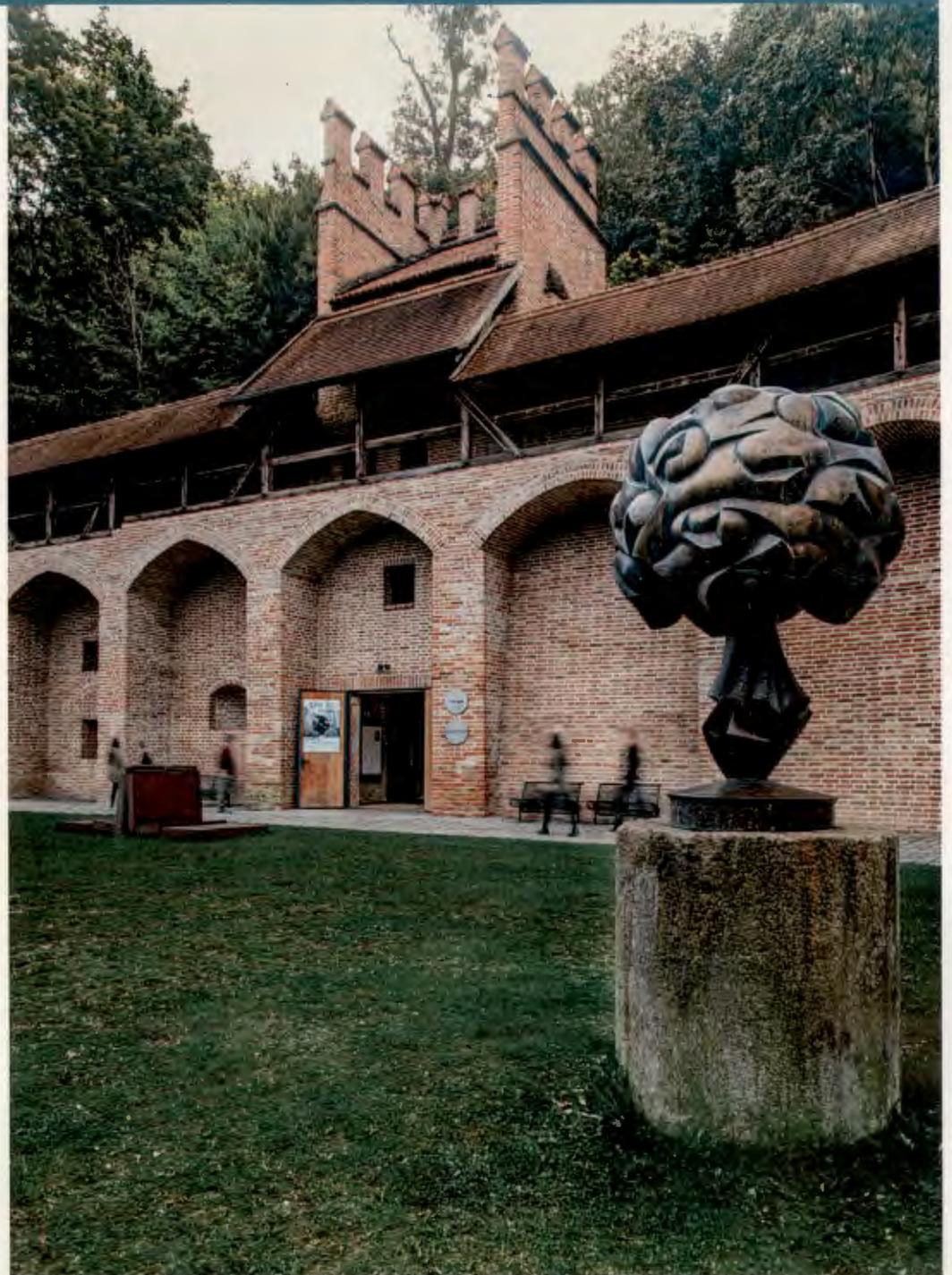


KOENIGmuseum

MUSEEN DER STADT LANDSHUT

www.koenigmuseum.de



Anlage: TOP 3

KOENIGmuseum

2021- 2022



9/11 und die Koenig Kugel 11.9.2021 – 13.3.2022

- Ausstellung im KOENIGmuseum mit Werken von Fritz Koenig und zeitgenössischen Kooperation mit dem Amerika Haus München
- Initiierung von zwei BR Filmen:
„Eine Skulptur wird zum Symbol“ u. „Zu Besuch im KOENIGmuseum“, Ausstrahlung am 14.9.2021
Eine Sensation war Fritz Koenigs Kugel schon im Jahr 1971: Als weltgrößte Skulptur mit 20 Tonnen Gewicht reist die Bronze von Landshut nach New York. Auf dem Vorplatz des World Trade Centers installiert, wird sie zu „The Sphere“. 30 Jahre später, am 11. September 2001 stürzen die Zwillingstürme über der Skulptur zusammen. In den Trümmerfeldern entdeckt der Künstler Fritz Koenig seine verletzte Skulptur und ist dabei, wie sie als eine Art Phönix aus der Asche wieder aufgestellt wird. Als Symbol für Schmerz und für den Überlebenswillen der Stadt New York hat die Skulptur heute ein zweites Leben gegenüber von „Ground Zero“ im Liberty Park. Über die Transformation des bayerischen Kunstwerkes zu einem Mahnmal des 9/11-Gedenkens erzählt der Film von Astrid Bscher. Zu Wort kommen Zeitzeugen aus New York wie Daniel Libeskind, der Bruder eines verstorbenen Feuerwehrmannes Michael Burke, die Direktorin des 9/11-Museum Jan Ramirez, Professor Holger Klein von der Columbia-Universität und der Koenig Freund Alexander Rudigier.
- Kooperation Bayerische Architektenkammer.
- Begleitung der Ausstellung „The Way We Remember“ in „The Wallach Art Gallery at Columbia University Lenfest Center of Arts“ / Eröffnung September 2021
- Finissage am 13. März 2022 mit Vorträgen u.a. Prof. Holger A. Klein Columbia University

9/11 Dialoge am 11.9.2021 im KOENIGmuseum

Die internationale transatlantische Interview-Veranstaltung in Kooperation mit der Stiftung Bayerisches Amerikahaus München und der Columbia University New York.

„9/11 DIALOGE | KOENIG KUGEL | KUNST u. ARCHITEKTUR“ widmet sich in Statements dem Gedenken an „20 Jahre 9/11“.

Mit besonderem Fokus auf der Bedeutung der 1971 vor dem World Trade Center aufgestellten Bronzeskulptur „The Sphere“ von Fritz Koenig, ihrer Bergung und Wieder-Aufstellung als Mahnmal für das Wiederaufstehen einer Nation im Battery Park, Manhattan, NY.

Die Veranstaltung konzentriert sich in drei Teilen auf die politische und gesellschaftliche Einordnung der Koenig Kugel vor und nach 9/11 in den USA und Europa, der Bedeutung der Koenig Kugel als Kunstwerk sowie dem Themenkomplex „Koenig Kugel und Architektur“.

Grußworte von Oberbürgermeister Alexander Putz und Ministerin für Europaangelegenheiten u. Internationales, Melanie Huml werden per Video auf großflächigen Projektionen im Foyer des KOENIGmuseums gezeigt.

Der amerikanische Generalkonsul in München Tim Liston wird live im KOENIGmuseum an den 9/11 Dialogen teilnehmen.

Weitere Interviewpartner sind:

Lydia Haack, Präsidentin der Architektenkammer (live),

Dr. Meike Zwingenberger Direktorin Amerikahaus München (per Video),

Prof. Holger Klein, Professor für Kunstgeschichte Columbia University NY (per Video live aus der aktuellen Fritz Koenig Ausstellung in New York),

Udo Kittelmann künstlerischer Leiter Museum Frieder Burda in Baden Baden (per Video),

Annette Heuser, Geschäftsführerin der Beisheim Stiftung (live),

Prof. Dipl.-Ing. Architekt Mathias Pfeil Generalkonservator Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege (live)

und der New Yorker Künstler Andrew Mezvinsky (live).

Live Stream mit 115 Teilnehmern über Stream und 57 Teilnehmern vor Ort

Live-Übertragung des Events in den Theatersaal des Amerikahauses München

Besucherzahlen KOENIGmuseum

Jahr	Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Gesamt
1998	0	0	0	0	0	7477	4790	1817	1518	4483	1399	1046	22508
1999	865	561	1639	1104	1204	1824	2076	828	1341	1924	1118	605	14519
2000	730	500	152	3875	1040	2402	2798	2773	1830	2497	1618	1561	22748
2001	1051	1722	1021	1421	2137	1831	2206	1276	1411	2055	1624	1587	21042
2002	1025	1521	1568	1707	1251	1361	2178	1303	1155	1588	1196	896	17339
2003	504	545	971	1755	1924	1635	2155	521	908	1168	1742	1173	14999
2004	476	692	1108	0	0	1820	1698	2488	1582	1349	861	844	12918
2005	445	592	724	776	1324	1027	1676	591	687	1145	1128	910	11025
2006	437	545	741	966	1946	1245	1670	723	890	1021	369	362	10915
2007	318	484	607	671	1059	2131	1809	634	915	683	710	452	10473
2008	398	487	585	987	1050	621	483	1291	879	1146	635	470	9032
2009	486	623	579	589	590	665	945	431	764	660	589	321	7242
2010	459	387	381	478	725	1130	734	327	823	503	540	478	6965
2011	421	788	498	621	856	531	860	349	515	947	465	456	7307
2012	528	342	567	367	923	345	1457	398	698	498	388	368	6879
2013	578	239	267	345	850	830	1120	589	1070	525	625	334	7372
2014	1120	295	714	478	962	730	854	463	590	964	515	257	7942
2015	411	637	1168	662	1146	541	642	688	776	753	477	456	8357
2016	356	751	512	608	638	879	891	501	876	454	726	422	7614
2017	394	548	949	477	1475	685	1033	614	1274	951	587	806	9793
2018	488		zu	zu									488
2018	Monatsdurchschnitt: 831												9.980
2019	Monatsdurchschnitt: 983												11.801
2020	Monatsdurchschnitt: 549												6.593
2021	Monatsdurchschnitt 1.187 (6 Monate)												7.126
2022	567	696	489	(bis 13.03.2022)									

Das Sammlerauge. Das Subjektive zum Prinzip gemacht

28.11.2021 – 27.3.2022

SAMMLERAUGE. DAS SUBJEKTIVE ZUM PRINZIP GEMACHT

Erwähnenswert ist hier der besondere Facettenreichtum der Werke von Fritz Koenig, denn neben der skulpturalen Tätigkeit zeigen auch seine Zeichnungen beispielweise die Exzellenz des Künstlers. So war und ist die Auseinandersetzung mit Fritz Koenigs Arbeiten gleichermaßen begeisternd und herausfordernd für zahlreiche Sammler und Sammlungen zeitgenössischer Kunst.

Dafür verantwortlich und gestaltend tätig ist das „Sammlerauge“ – eben die spezifische Wahrnehmung und Auswahl des künstlerischen Werkes und seine folgende Stellung in einen Zusammenhang. So wird der subjektive Ansatz einer Auswahl zum gestaltenden Prinzip.

Diese individuellen Ausrichtungen von Sammlern wiederum im übergeordneten Sinn zusammenzufassen und zum kuratorischen Prinzip zu machen sowie damit Fritz Koenigs Schaffen in einen adäquaten Kontext zu stellen sowie zugleich für den Besucher der Ausstellung einen erkennbaren und erlebbaren Bezug mit anderen herausgehobenen Positionen seiner Zeit und bis heute zu schaffen – das ist der kuratorische Ansatz dieser Präsentation. Ausgewählt wurden Arbeiten aus bedeutenden Sammlungen und von profilierten Sammlern.

Diese Ausstellung zeigt künstlerische Arbeiten aus privaten Sammlungen, die in den Jahren 1958 bis 2019 entstanden sind und somit die Position von Fritz König indirekt und direkt erstmals im Umfeld anderen Künstler am speziellen Ort des KoenigMuseums.

Gezeigt werden Werke von Willi Baumeister, Max Beckmann, Gotthard Grauber, Rupprecht Geiger, Henry Moore, Eduardo Chillida, Pierre Soulage aus den Sammlungen: S.K.H. Herzog Franz von Bayern/Wittelsbacher Ausgleichsfonds, Der bewohnte Garten Pulheim; Heinrich Graf Spreti; Krupp/Bohlen u. Halbach Sammlung; Basiner/Neue Sammlung Pinakothek der Moderne, sowie des Word&Bild Verlag

Maske – Das künstliche Gesicht

9.10.2022 – 26.2.202

Koenig war von afrikanischen Masken fasziniert, diese formen einen wichtigen Bestand seiner Sammlung. Die Begeisterung der Moderne für afrikanische Masken als künstlerische Objekte hat eine lange Tradition in der bildenden Kunst.

Gezeigt wird der Dialog zwischen Kunst und Maske von Afrika bis Europa: die Maske als Objekt der Verhüllung oder Verwandlung in Form von Skulptur, Malerei, Fotografie und Installation. Mit ausgewählten Beispielen in Bezug auf die kulturellen und symbolischen Bedeutungen der Masken auch in aktuellen Arbeiten junger Künstler.

**Studio Ausstellungen mit zeitgenössischen Künstlern
März 2022 – Dezember 2022**

in Kooperation mit Wunderkunst

Zeitgenössische Künstler der Akademie
der Bildenden Künste in München nehmen
Bezug auf das Werk von Fritz Koenig

Wissenschaftliche Arbeit

- Inventur, Erfassung Ist-Bestand Museum: abgeschlossen Ende Juli 2021
- Machbarkeitsstudie Ganslberg.
- Betreuung von Publikationen: Bildbiographie Clarenbach. Abgeschlossen 20. Juni 2021
- Publikation: KOENIGmuseum Ausstellungskatalog „9/11 und die Koenig Kugel“ in deutscher u. englischer Sprache
- Publikation zur Ausstellung „Sammlerauge. Das Subjektive zum Prinzip gemacht“
- Masterarbeit: Skulpturen von Fritz Koenig im nationalen u. internationalen Außenraum, Universität Regensburg

Pressemitteilungen 2021-2022 Print. Online. Film

- Süddeutsche Zeitung
- Merkur
- Monopol
- AZ München
- Badisches Tagblatt
- Rundschau für den Schwäbischen Wald
- Antiquitätenzeitung
- DPA
- Salzburger Nachrichten
- Kleine Zeitung
- Sonntagsblatt
- Landshuter Zeitung
- Main Post
- Rhein Zeitung
- Nürnberger Presse
Deutsches
Architektenblatt
- Westfalen-Blatt
- FAZ.net
- Nordbayern.de
- Tagblatt.de
- Deutschland.de
- Tagblatt.de
- Abendblatt.de
- MUW
Nachrichten/Passau
- Niederbayern TV
- Radio Trausnitz
- Galaxy.de
- Mainwelle.de
- Radio Plassenburg
- Abendschau
- Rundschau 24
- TAG 24
- BR 2
- B5 aktuell
- BR24
- BR Filme „Eine Skulptur wird zum Symbol“ u. „Zu Besuch im KOENIGmuseum“

Förderungen 2021

- Beisheim Stiftung
- Neustart Kultur
- Landesstelle der Nichtstaatlichen Museen

Kooperationen 2021-2022

- Stadtbücherei Landshut
- Lebenshilfe
- Pestalozzi Schule
- Seniorentreff
- Ü60 Gruppe / Haus St. Wolfgang
- Hochschule
- Kinderführungen
- Freundeskreis Lenbachhaus
- Villa Stuck Verein
- Landshuter Kulturfestival / Uta Spies

Autobahnschild

- Genehmigung erteilt von
Johann Schmid, Geschäftsbereichsleiter Betrieb u. Verkehr
Autobahn GmbH des Bundes
- Autobahnschild Design von Kreativoli Mediendesign
mit Kugelkaryatide als ikonische Skulptur